

Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung** am

Donnerstag, den 18. April 2024 um 17.30 Uhr

Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 20.00 Uhr

Ausschussmitglieder:

Herr Bösch
Herr Dillmann
Herr Haase i.V. f. Herr Greve
Herr Last
Herr Sporleder Ausschusssprecher/Sitzungsleitung
Herr Wedler

entschuldigt:

Herr Wagner

Herr Klüsing Verkehrssachbearbeiter der Polizei

Beiratsmitglieder:

Frau Haase

Ortsamt Osterholz:

Frau Klin Protokollführung

Gäste:

Prof. Dr. Christof Büskens Universität Bremen
Matthias Rick TOPAS Industriemathematik Innovation gGmbH
Vanessa Dirks TOPAS Industriemathematik Innovation gGmbH
Frau Gerling Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS)
Herr Hasemann Stadteilkurier
2 sachk Bürger:in
10 Bürger:innen

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

- TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 14.3.2024)
- TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger
- TOP 3 Vorstellung „Autonomes Fahren“ (eingeladen: Mitarbeitende von der AG Optimierung & Optimale Steuerung Zentrum für Technomathematik Universität Bremen) ca. 1 Std.
- TOP 4 Vorstellung des aktuellen Sachstands Fahrradstraße Am Hallacker/Ellener Dorfstraße (eingeladen: Frau Gerling- Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung)
- TOP 5 Umgang mit E-Roller im Stadtteil Osterholz
- TOP 6 Anträge/ Beschlüsse
- TOP 7 Mitteilungen des Ortsamtes
- TOP 8 Verschiedenes

Zu TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls für (öffentliche Sitzung vom 14.03.2024)

Herr Sporleder stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung- Vorziehen des TOP 3. Es sind einige Antragstellenden anwesend, die sich dafür aussprechen, den Tagesordnungspunkt 2 in der vorgegebenen Reihenfolge zu belassen. Somit wird die Tagesordnung, wie auch in der Einladung vorgegeben, einstimmig genehmigt. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 14.03.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger fragt nach dem Stand des Prüfauftrages von der Planungskonferenz mit Hemelingen zum Thema Straßenbahnsanierung. Herr Blobel wollte dem OA Osterholz noch den aktuellen Sachstand zu der Sanierungsthematik der Radwege entlang der Osterholzer Heerstraße schicken. Das ist bislang noch nicht geschehen. Das Ortsamt wird nachfragen.

Bürgerantrag Sven Bartels Am Hallacker

Der Antragsteller ist nicht anwesend. Das Thema ist aber bekannt.

Es geht um den Bereich Am Hallacker, zwischen Friedhof und Ellener Hof. Der Umweltbetrieb Bremen hat erst Pfosten gesetzt, damit im Grünbereich das Parken verhindert wird. Nun stehen die Autos aber weiter im Straßenraum. Die Straße ist als Straße gewidmet (ist also kein reiner Fuß- und Radweg). Das Verfahren für eine Entwidmung soll geklärt werden. Die Bremer Heimstiftung müsste einer Entwidmung zustimmen.

Bürgerantrag Ludwig-Roselius-Allee

Der Antragsteller ist anwesend und erläutert seinen Antrag. Die Ampelphasen im Kreuzungsbereich Ludwig-Roselius-Allee/Düsseldorfer Straße/Pawel-Adamowicz-Straße sind für Fußgänger zu kurz. Weiterhin wird ein Tempo 30 Abschnitt in Höhe des Ellener Hofes (Senioreneinrichtungen) gefordert. Der Bürgerantrag wird zur Prüfung/Bearbeitung an die Behörde geschickt. Die Antwort soll abgewartet werden. Das Thema soll u.a. auch in der Beiratssitzung am 13.5. behandelt werden (ausgefallene Sitzung vom 11.3.).

Bürgerantrag Oewerweg Parksituation KBO Einfahrt und Ampel

Die Antragstellerin ist anwesend und erläutert ihren Antrag. Es geht um den Bereich zwischen Einfahrt KBO und Ampel Osterholzer Landstraße. Der Bereich wird zugeparkt. Somit gibt es kaum Ausweichmöglichkeit für Verkehrsteilnehmenden. Es wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeitenden des KBO dort verstärkt parken. Der Bürgerantrag wird zur Prüfung/Bearbeitung an die Behörde geschickt. Ggf. wird dann zu einem späteren Zeitpunkt ein Ortstermin vereinbart.

Zu TOP 3 Vorstellung Projekt der Universität Bremen und TOPAS zum „Autonomen Fahren“

Gäste:

Prof. Dr. Christof Büskens	Universität Bremen
Matthias Rick	TOPAS Industriemathematik Innovation gGmbH
Vanessa Dirks	TOPAS Industriemathematik Innovation gGmbH

Herr Prof. Dr. Büskens stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) das Thema vor. Er beginnt mit der Frage „Autonomes ÖPNV-Shuttle- Lückenschluss im Stadtteil Osterholz?“. Allerdings kann diese Frage heute nicht beantwortet werden. Es geht vielmehr heute um die Diskussion dazu und das Aufzeigen von Möglichkeiten. Herr Prof. Dr. Büskens stellt sich und Frau Dirks und Herrn Rick vor und informiert über die Bereiche an denen alle drei arbeiten. Es gibt bereits Autonome System, die z.B. auf Schiffen, für die Feldarbeit, Auto, Mähroboter und Satellit verbaut werden. Es gibt insgesamt 5-7 Stufen des autonomen Fahrens: Stufe 1= ohne Füße, Stufe 2= ohne Hände, Stufe 3= ohne Augen, Stufe 4= ohne Hirn (Stufe 0-2= Hormon gesteuert, Stufe 3-5= Silikon gesteuert). Ab Stufe 4 wird kein Autofahrer mehr benötigt. Die Automobilhersteller tun sich derzeit beim Übergang von Stufe 2 zu 3 schwer (bei Stufe 3 bedarf es immer einen Fahrer). Seit 2014 forscht die Universität Bremen mit unterschiedlichen Akteuren am autonomen Fahren. Personalprobleme (Wegfall von 73-80% an PK) und Kosteneinsparungsargumenten würden für autonomes Fahren sprechen. Autonomes Fahren würde sich gut bei Strecken, die immer gleich sind, anbieten (z.B. Busstrecken, LKW-Strecken). Auf Seite 8 der Präsentationen sind Beispiele benannt, die sich in Bremen und umzu gut eignen würden (z.B. Shuttle auf dem Uni Campus, mit Ampelnutzung). Ein Forschungsfahrzeug (VW T7) haben die drei mitgebracht. Das Fahrzeug

wird sich nach der Präsentation angeschaut (diverse Kameras sind am und im Fahrzeug verbaut, extra angefertigte Software). Ein Remote Control Center befindet sich derzeit im Aufbau (Überwachung der Fahrzeuge aus der Ferne).

Zu TOP 4 Vorstellung des aktuellen Sachstands Fahrradstraße Am Hallacker/Ellener Dorfstraße

Gast:

Frau Gerling (Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS), Abteilung 5 – Verkehr, Referat 51 – Verkehrsprojekte)

Frau Gerling stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) den aktuellen Sachstand zur Fahrradstraße „Am Hallacker- Ellener Dorfstraße“ vor. Die Bremer Leitlinien für die Gestaltung von Fahrradstraßen wird noch überarbeitet, deswegen gibt es zur eben genannten Fahrradstraße nicht viel zu berichten und der Prüfauftrag liegt still. Ziel dieser Leitlinie ist, dass Fahrradstraßen einheitlich angeordnet werden. Fahrradstraßen können aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs oder zur Unterstützung einer städtebaulichen Entwicklung angeordnet werden. Fahrradstraßen kommen nur auf Straßen mit einer hohen oder zu erwartenden hohen Fahrradverkehrsdichte. Die aktuell vorliegenden Ergebnisse einer Verkehrszählung sind von Oktober 2018. Frau Gerling schlägt vor, dass eine neue Verkehrszählung in Auftrag gegeben wird. Sobald die Leitlinie fertig erstellt ist und die Ergebnisse der Verkehrszählung vorliegen, wird die Einrichtung der Fahrradstraße geprüft, der Beirat Osterholz wird im Rahmen der Planung beteiligt und die Finanzierung wird geklärt. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass losgelöst von der Frage der Fahrradstraße dringend die Querungssituation vom Hallacker rüber zur Ellener Dorfstraße geklärt werden sollte. Frau Gerling stimmt dem zu und informiert, dass der Ausschuss einen Antrag auf Aufnahme der Querungssituation in das Querungshilfeprogramm stellen kann. Dann wird diese Frage gesondert betrachtet.

Einige Anwesenden bemängeln den Umgang mit der Fahrradstraße „Große Vieren“. Diese Fahrradstraße wird immer noch nicht bei allen Verkehrsteilnehmern akzeptiert.

Zu TOP 5 Umgang mit E-Roller im Stadtteil Osterholz

In der letzten Ausschusssitzung wurde besprochen, dass der Ausschuss sich heute mit der Thematik befassen wird. Laut Stellungnahme von Inneres kann der Ausschuss in Verbindung mit den Anbietern nach Abstellflächen suchen. In der Neustadt läuft derzeit ein Pilotprojekt zu zentralen Abstellflächen. Nach Abschluss des Projekts und Auswertung kann der Stadtteil Osterholz auch Abstellflächen vorschlagen (dafür müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden). Es steht die Frage im Raum, ob das „wilde“ Abstellen von E-Roller durch zentrale Abstellflächen gelöst wird. Die Anwesenden sind sich einig, dass das System der Ausleihe optimiert werden sollte. Es wird vereinbart, dass die Anbieter Lime und Bolt in eine öffentliche Ausschusssitzung eingeladen werden, um nach Lösungen zu suchen.

Zu TOP 6 Anträge/Beschlüsse

-/-

ZU TOP 7 Mitteilungen des Ortsamtes

Frau Klin verweist auf die Emails.

ZU TOP 8 Verschiedenes

Klaus zum Lärmaktionsplan, Frist 13.5.24

Herr Sporleder informiert, dass er am 17.4. an der online Informationsveranstaltung teilgenommen hat. Alle fünf Jahre wird der Lärmaktionsplan überarbeitet, jetzt befinden wir uns in der Phase 4. Es wurden 11 Straßen in Bremen eruiert, die sanierungs- bzw. überarbeitungsbedürftig sind. Für Osterholz ist keine Straße genannt worden. Herr Sporleder schlägt vor, dass der Ausschuss den derzeitigen Bearbeitungsstand zur Kenntnis nimmt (wird einstimmig so entschieden). Bei der nächsten Überarbeitung allerdings, soll der bauliche Zustand/Lärm der Osterholzer Heerstraße in den Fokus genommen werden.

Findlinge Osterholzer Landstraße 95: Gelder bereitstellen?

Der Baum wird an der Stelle bereits geschützt. Ralf Dillmann würde es befürworten dort einen Findling aufzustellen, die anderen Ausschussmitglieder befürworten das nicht. Deswegen wird abgestimmt. Der Ausschuss stimmt mehrheitlich (bei einer Nein Stimme- Ralf Dillmann) gegen das Aufstellen von Findlingen an der o.g. Stelle.

Herr Sporleder schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Sporleder
(Ausschusssprecher/ Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin
(Protokollführung)